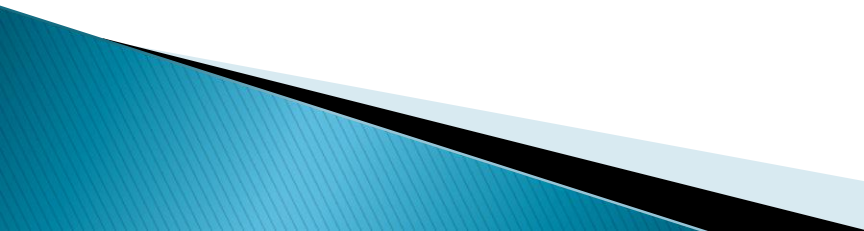


„Kooperierter Einkauf von Lebensmitteln“

Fritz Berger

Deutsch–französische AG
21.5.2012 Wuppertal

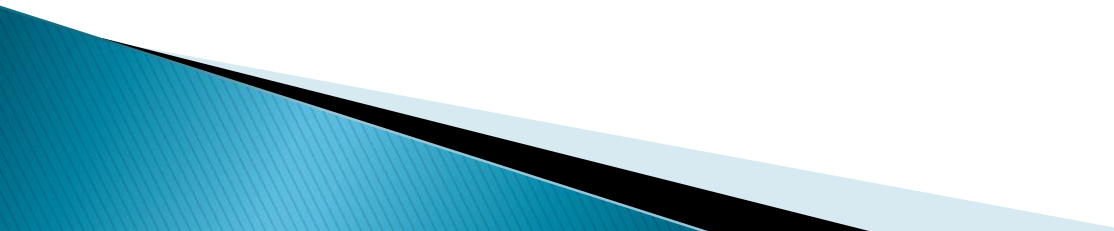
Rahmenbedingungen:

- ▶ Konzentration der Lieferanten
 - ▶ Flächendeckende Liefermöglichkeit
 - ▶ Marktmacht der Caterer (Eurest, Sodexho, Aramark)
 - ▶ Kostendruck! Zuschüsse...???
 - ▶ Erwartungen: niedrige Preise, Vielfalt, Qualität, Frische, Bio...
- 

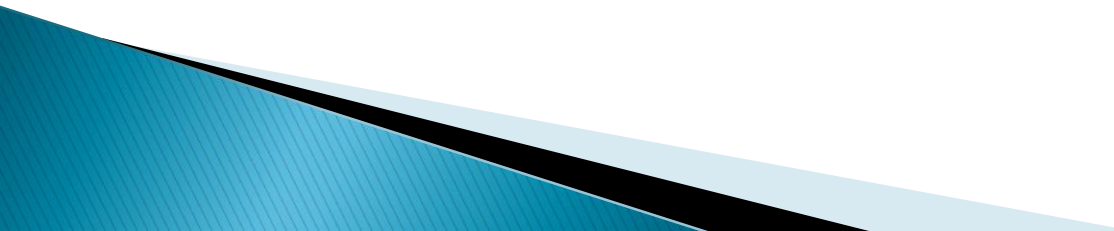
Kooperierter Einkauf der STW:

- ▶ 80% der Studentenwerke in 6 Kooperationen
- ▶ DSW:
 - ▶ – organisiert Netzwerktreffen
 - ▶ – bundesweite Rahmenverträge
 - ▶ – Benchmarkportal: „Preisrahmen“ online
 - ▶ – externe Netzwerke und Verbände

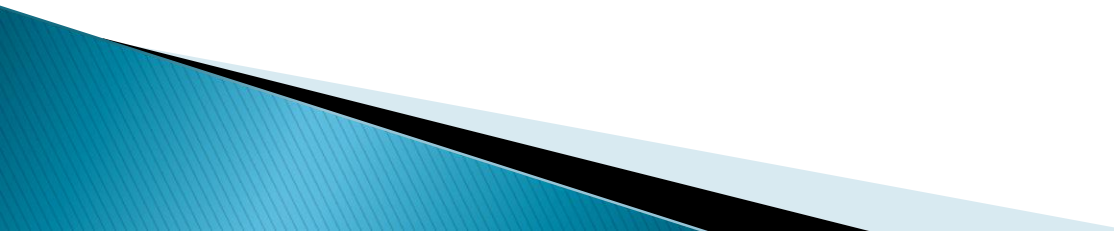
NRW: Gemeinsamer Einkauf seit über 30 Jahren

- ▶ 1977
 - ▶ Bundesweit erste Kooperation der Studentenwerke in Westfalen
 - ▶ Im Laufe der Jahre kamen die STW Bonn, Düsseldorf und Osnabrück hinzu.
 - ▶ Köln und Aachen kooperieren nur partiell
- 

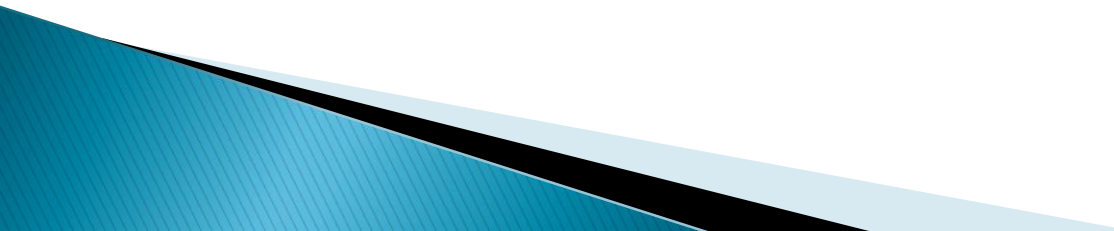
Warum gemeinsam einkaufen?

- ▶ Preisvorteile
 - ▶ Solidarprinzip
 - ▶ Qualitätsentwicklung
 - ▶ Arbeitsteilung
 - ▶ Informationspools
 - ▶ Korruptionsprävention
- 

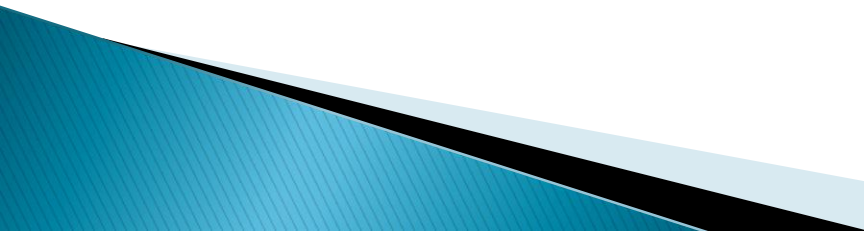
Warum Preisvorteile?

- ▶ Bündelung separater Auftragsvolumen
 - ▶ Händler: Abnahmegarantie für Vertragszeit
 - ▶ höhere Rabatte
 - ▶ Problem: bei Monopolanbietern
 - ▶ Problem: „Trittbrettfahrer“
- 


Solidarprinzip?

- ▶ gleiche Konditionen für kleine STW
 - ▶ gleiche Konditionen für STW mit mehreren Anlieferstellen
 - ▶ Oder: Einheitspreis für Hauptanlieferstelle und einheitlicher Aufschlag für Außenstellen
- 

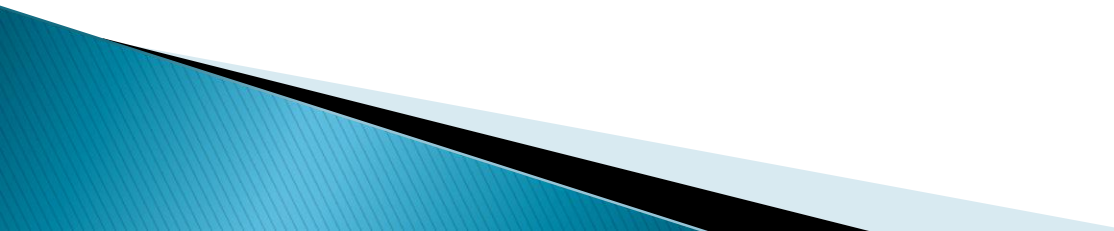
Qualitätsentwicklung ?

- ▶ Gemeinsame Produktkritik
 - ▶ Einflussnahme auf Produktentwicklung
 - ▶ Liefertreue des Händlers?
 - ▶ Erfahrungsaustausch vor neuer Vergabe
 - ▶ Ausschluss ungeeigneter Waren und Händler
- 

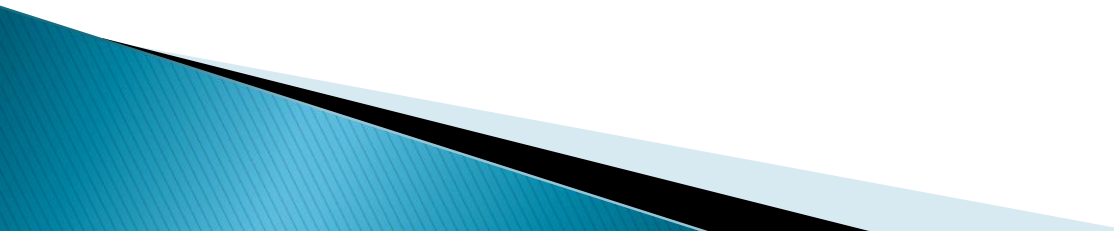
Arbeitsteilung ?

- ▶ 1 STW zuständig für 1 Artikelgruppe
 - ▶ Artikelgruppen: orientiert an Angebotspalette der regionalen Anbieter, zB.: Tiefkühl, Milch- und Käse, Feinkost, Trockenwaren, Getränke
 - ▶ Ausschreibung für ganz NRW oder einzelne Regionen
 - ▶ Vertragspartner wird jedes einzelne STW
 - ▶ Gemeinsame Bemusterung
 - ▶ Rotationsprinzip
- 

Informationspools ?

- ▶ Permanenter Erfahrungsaustausch
 - ▶ Gemeinsame Vertragsbedingungen
 - ▶ Einheitliche Auftragsformulare
 - ▶ Gemeinsame Ausschreibungssoftware
- 

Korruptionsprävention !

- ▶ Auswahlentscheidung wird in der Gruppe getroffen
 - ▶ Rotationsprinzip: Wechsel der Zuständigkeiten für Artikelgruppen
 - ▶ Transparenz der Verfahren
- 

Kooperation ./. *Öffentliche* Ausschreibung

- ▶ Landesrechnungshof:
- ▶ STW müssten *öffentlich* ausschreiben

- ▶ STW:
- ▶ wir sind keine *öffentlichen* Auftraggeber

- ▶ *Beschränkte* Ausschreibung >
- ▶ Voraussetzung für Qualitätsentwicklung >
Ausschluss schlechter Produkte und
Lieferanten